



Für die Heimat

Artur Auernhammer



Mehr unter   5/2018
artur-auernhammer.de

Druck der CSU führt zu ersten europäischen Ergebnissen.

Die Lage in der Union ist schwierig. In den letzten zwei Wochen wurde viel untereinander und mit den Bürgerinnen und Bürgern aus unseren Wahlkreisen diskutiert. Schwere Tage stehen noch bevor. Innerhalb der Union ist das Ziel unbestritten: Migration muss gesteuert, geordnet und die Zahl der kommenden Flüchtlinge über das schon erreichte Maß weiter reduziert werden. Einigkeit herrscht auch darüber, dass Absprachen mit denjenigen EU-Mitgliedstaaten zu treffen sind, die von der Migrationsbewegung besonders betroffen sind. Alle wollen, dass nicht Schlepper oder Flüchtlinge den EU-Staat aussuchen, in dem ein Asylantrag gestellt wird. Eine nachhaltige Lösung der Migrationsfrage wird am besten gemeinsam mit den europäischen Partnern erzielt. Entscheidend ist, dass weniger Flüchtlinge in die EU kommen und wir ihnen stattdessen in den Herkunfts- und Transitstaaten helfen. Diese Ziele einen die Union. Bei der Frage nach den richtigen Maßnahmen gibt es bei fast allen Einigkeit. Dementsprechend haben Bundeskanzlerin Merkel und die anderen Staats- und Regierungschefs der EU sich beim Gipfel in Brüssel auf

ein wirkungsvolleres Vorgehen gegen das Problem der Sekundärmigration verständigt. Damit ist gemeint, dass Asylsuchende nach ihrer Ankunft in Europa in andere EU-Länder weiterziehen. Das soll verhindert werden. Viele Vereinbarungen wurden getroffen, von denen derzeit diskutiert wird, ob sie wirkungsgleich mit dem Masterplan der CSU sind.



In einem ersten Statement zum EU-Gipfel stellt Alexander Dobrindt fest, dass die Beschlüsse nationale Maßnahmen in der Asylpolitik decken. Die europäischen Gipfelteilnehmer stützen somit die Linie der CSU im Bundestag. In seiner Bundestagsrede letzten Donnerstag bezeichnete Alexander Dobrindt die Bewältigung der Migrationskrise zudem als europäische Aufgabe. Dennoch ist der Asylstreit zwischen den beiden Parteien nicht beendet. Die lange Diskussion gestern in der CSU-Parteizentrale bis tief in die Nacht hat noch einmal deutlich gemacht, wie viel auf dem Spiel steht. Keiner macht es sich in dieser Sache einfach. Ich bitte daher um Verständnis, dass näheres dazu erst in der nächsten Ausgabe berichtet werden kann.



Familien brauchen Platz! Baukindergeld ohne Flächenbegrenzung.

Der Koalitionsausschuss hat sich auf das Baukindergeld geeinigt. CDU und CSU haben sich gegen die SPD durchgesetzt. Das Baukindergeld kommt somit unverändert - ohne eine Begrenzung der Quadratmeter.



Noch keine Einigung ist bei der Frage um die Zurückweisungen erzielt. Hierzu werden heute weitere Gespräche zwischen CDU und CSU geführt.

Mitglieder des Sportausschusses in Krakau.

Mitglieder des Sportausschusses des Deutschen Bundestages und des Ausschusses für Körperkultur, Sport und Tourismus des polnischen Parlaments (Sejm) trafen sich Mitte Juni auf Anregung des polnischen Ausschussvorsitzenden, Ireneusz Ras, in Krakau.

Unter Leitung von MdB Artur Auernhammer wurde mit dieser Reise der beidseitig geschätzte Erfahrungsaustausch im Bereich der Sportpolitik fortgeführt. Dieser besteht seit 2006 mit dem polnischen Sejm.

Unter anderem wurde erörtert, wie auf internationale Sportverbände eingewirkt werden kann, die Integrität des Sports besser zu schützen.

Darüber hinaus wurden Bewerbungen um Sportgroßereignisse, das weltweit anerkannte deutsche Anti-Doping-Gesetz, der Kampf gegen Wettbetrug und Korruption sowie weitere Themen der EU-Sportpolitik diskutiert.

Auch ein Besuch der Tauron-Arena stand auf dem Programm und gab Einblick in die Nutzung einer modernen Multifunktionsarena.



Artur Auernhammer leitet Delegationsreise des Sportausschusses

In einem Treffen mit der Führung des Fußballclubs Cracovia und mit Vertretern des Ministeriums für Inneres und Verwaltung und des Polizeipräsidiums wurde das Thema der Sicherheit bei Sportveranstaltungen diskutiert. Beim Besuch der Sportakademie in Krakau wurden außerdem Fragen der Förderung des Spitzensportes erörtert und gegenseitige Einblicke in die entsprechenden Konzepte gegeben.



Artur Auernhammer spricht zum EuGH-Urteil - Nitrat im Grundwasser



Am 21.06.2018 hat der Europäische Gerichtshof Deutschland wegen eines Verstoßes gegen die europäische Nitratrichtlinie verurteilt. Demzufolge hat Deutschland zu wenig gegen die Nitratbelastung im Grundwasser unternommen. Anlässlich dieses Urteils fand auf Antrag von Bündnis 90/ Grüne in der letzten Sitzungswoche eine aktuelle Stunde im Deutschen Bundestag statt. Artur Auernhammer betonte in seiner Rede, dass sich das Urteil

auf die alte Düngeverordnung beziehe. Die Klage der Kommission, auf deren Grundlage nun das Urteil gefällt wurde, hatte zur Folge, dass die Düngeeregulungen in Deutschland im vergangenen Jahr verschärft wurden. „Dass die nun geltenden neuen Regelungen nach einigen wenigen Monaten noch nicht wirken könnten, liege in der Natur der Sache“, so Artur Auernhammer. Von daher müsse man erst die Wirkungen der neuen

Regelungen abwarten. Grundsätzlich sei man sich einig, dass man sich um den Schutz des Trinkwassers kümmern müsse. Gleichzeitig müsse aber auch eine zielgerichtete Düngung möglich bleiben.

Darüber hinaus müsse auch beachtet werden, dass die Umsetzung der Regeln in der Praxis nicht immer ohne Probleme von sich gehe. Insbesondere für kleinere Betriebe seien die hohen Auflagen nicht immer ohne weiteres zu erfüllen: „Wir müssen aufpassen, dass wir den Strukturwandel nicht immer schneller befördern“.



Foto: Herr Klump,
Bayerische Landesvertretung,
Berlin

Bierspezialität der Schlossbrauerei Ellingen jetzt in Berlin!

O'zapft is! Seit Anfang Juni bietet die Bayerische Vertretung in Berlin ihren Gästen erstmalig Bier der Schlossbrauerei Ellingen im Ausschank an. Aus diesem Anlass stießen Bayerns Bundesratsminister Dr. Florian Herrmann, die Brauereigeschäftsführer Katalin Fürstin von Wrede und Carl Christian Fürst von Wrede sowie der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Ansbach Artur Auernhammer in der Halle Bayern der Vertretung mit einem Export an.

Ellinger Bier erobert Berlin!

„Bayerisches Bier – kaum ein anderes Produkt steht so stark für unser Land und unsere Lebensart.“

Wir sind stolz auf die Qualität und Vielfalt unserer Biere und das Können unserer Brauer. Darauf dürfen unsere Gäste jetzt in der Bayerischen Vertretung mit Fürst Carl Schlossgold anstoßen“, so Staatsminister Dr. Herrmann.



„Fürst Carl Schlossgold“ der Schlossbrauerei Ellingen wird in den nächsten Wochen den Gästen der Bayerischen Vertretung in Berlin angeboten.

Die weiß-blaue Botschaft versteht sich nicht nur als politische Plattform für die Interessen Bayerns in Berlin, sondern auch als Schaufenster des Freistaates. Sie bietet vor allem kleinen und mittleren Unternehmen aus Bayern die Möglichkeit, sich in der Bundeshauptstadt zu präsentieren.

Vier Tage lang im politischen Berlin unterwegs

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Artur Auernhammer besuchten 50 Teilnehmer aus unterschiedlichen Verbänden des CSU-Kreisverbands Ansbach und weitere Teilnehmer vom 28. bis 31. Mai die Bundeshauptstadt Berlin. Neben Führungen durch den Deutschen Bundestag, einem Besuch des Innenministeriums sowie Rundfahrten mit Bus und Boot durch das Regierungsviertel stand auch eine Führung durch das Berliner Olympiastadion auf dem Programm.

Foto: Bundesregierung / Volker Schneider



Lehrbergerin nimmt am Planspiel „Jugend und Parlament“ teil.

Der Deutsche Bundestag veranstaltete vom 23. bis 26. Juni 2018 erneut das Planspiel „Jugend und Parlament“. 355 Jugendliche wurden eingeladen das parlamentarische Verfahren nachzustellen. Sophie Pehl aus Lehrberg nahm auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Artur Auernhammer an der Veranstaltung teil.

Im Spiel übernahm Sophie Pehl für vier Tage die Rolle eines Abgeordneten im Deutschen Bundestag. Sie lernte dabei die Arbeit eines Abgeordneten in den unterschiedlichen Gremien wie Landesgruppen, Fraktionen, Arbeitsgruppen und Ausschüssen kennen. Mit ihren Kollegen diskutierte Sophie Pehl vier Gesetzesinitiativen zu chancengleichen Bewerbungen, zur Einführung von Pfand auf Kaffeebechern, zur Einführung von Elementen direkter Demokratie sowie zur Ausweitung der Beteiligung deutscher Streitkräfte an einer EU-geführten Militäroperation im fiktiven Staat Sahelien.



MdB Auernhammer hat Sophie Pehl nominiert

Im Rahmen der abschließenden Debatte im Plenarsaal traten 48 Redner aus allen Spielfraktionen ans Pult und versuchten, Mehrheiten für ihre politischen Anliegen zu gewinnen.

Im Anschluss an die Simulation diskutierten die Teilnehmer mit den Spitzenvertretern der Bundestagsfraktionen, wie realitätsgetreu Jugend und Parlament die parlamentarische Arbeit abbildet.



Neues Freizeitzentrum Weißbachmühle wurde nun durch Staatsministerin Michaela Kaniber offiziell eingeweiht.



In ihrer Festrede bezeichnete sie das Freizeitzentrum Weißbachmühle als „echtes Kleinod“, da dieser Ort ein Zusammentreffen der Menschen bewirke und zur Geselligkeit einlade. Daher seien die rund 800 000 Euro Fördermittel aus dem europäischen ELER-Programm mit bayerischer Kofinanzierung gut angelegtes Geld.



MdB Artur Auernhammer ließ es sich nicht nehmen, die Kreismeister persönlich zu beglückwünschen.

Kreismeisterschaft Altmühlfranken der Reitsportler.



150 Jahre Gesangsverein Cäcilia Ornbau

Artur Auernhammer hat die Schirmherrschaft für das Jubiläum 150 Jahre Männergesangsverein Cäcilia Ornbau übernommen.

Der Gesangsverein pflegt seit seiner Gründung im Jahre 1868 eine lange Tradition, die für die Ornbauer und deren Gemeinschaftsleben von großer Bedeutung ist. Kultur erhebt sich nicht nur über den Alltag, sie bewahrt auch Werte und stiftet Identität.

Artur Auernhammer freute sich, Sängergruppen aus dem Landkreis zum großen Sängerfest begrüßen zu dürfen.



Reitsport in der Region

2017 hat es im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wieder eine Kreismeisterschaft Altmühlfranken der Reitsportler gegeben. An sechs Wertungsturnieren in Ellingen, Treuchtlingen, Weißenburg, Gunzenhausen und Oberhochstatt konnten sich die Reiter der teilnehmenden Vereine in Dressur- und Springprüfungen messen. Die erfolgreichsten Reiter konnten nun im Rahmen des Sommerturniers der Pferdesportgemeinschaft Ellingen ausgezeichnet werden.

Die Ehrung hat der stellvertretende Landrat Robert Westphal, in Vertretung des Schirmherren Landrat Gerhard Wägemann, vorgenommen.



Ehrung für 2018 ist im August

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Kreismeisterschaft mit Prüfungen an fünf Wertungsturnieren in der Region! Die Ehrung der Kreismeister 2018 erfolgt nach der letzte Wertungsprüfung beim Reiterfest in Oberhochstatt am 12. August 2018.

Bundwahlkreis heißt die Welt willkommen

„Ich habe ganz viel gelernt. Über das Land, die Menschen, die Kultur, die Politik, die Traditionen und mehr.“ So fasst die amerikanische Austauschschülerin Sarah ihre Erfahrungen in Deutschland zusammen. Die Jugendliche aus Pennsylvania lernt seit verganginem September im Rahmen eines Jugendaustausches den deutschen Alltag hautnah kennen.

Während Sarah im Sommer wieder in die USA zurückkehren wird, planen gerade rund 350 internationale Schülerinnen und Schüler ihre Reise nach Deutschland. Ab diesem Herbst möchten auch sie Teil einer deutschen Familie und Schulklasse werden.

Gasteltern gesucht!

Gemeinsam mit Bundestagsmitglied Artur Auernhammer sucht die gemeinnützige Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. daher nach Gastfamilien, die den Jugendlichen aus über 40 Ländern ihr Zuhause und ihre Herzen öffnen möchten.



MdB Artur Auernhammer sucht weltoffene Gastfamilien

Familien im Wahlkreis Ansbach können ab September für einen Zeitraum ab sechs Wochen bis zu einem ganzen Schuljahr ein Gastkind aufnehmen und so die Welt zu sich nach Hause bringen. „Familien aus der Region, die eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler aufnehmen, bereichern nicht nur ihren eigenen Alltag. Sie haben auch die einmalige Chance, internationalen Jugendlichen unsere Region und unser Land näher zu bringen“, schätzt Auernhammer das AFS-Gastfamilienprogramm ein.

Gastfamilien sind so vielfältig wie die Welt: Ein Gastkind aufnehmen können Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare, Senioren und Alleinstehende. Ein freies Bett, Neugierde auf andere Kulturen und natürlich Gastfreundschaft genügen. Vorbereitet und begleitet werden die Familien von ehrenamtlich Engagierten in der Region sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Geschäftsstelle in Hamburg. Weitere Informationen sind unter www.afs.de/gastfamilie zu finden. Interessierte können sich auch gerne persönlich an AFS unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de wenden.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder sorgte für gute Stimmung!



Bild oben, von links nach rechts: Artur Auernhammer, Christina Dümmler, MP Dr. Markus Söder, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Bezirksrätin Christine Reitelshöfer

Auf dem Weinfest in Tauberszell stand Ministerpräsident Söder beim politischen Abend der CSU im Anschluss seiner Rede für Selfies zur Verfügung. Alle hatten großen Spaß!



So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag
Artur Auernhammer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030.227-78797
Artur.Auernhammer@bundestag.de

www.artur-auernhammer.de

Mehr unter  

Aktuelle Publikation im Download

Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung

CDU/CSU Fraktion im deutschen Bundestag

Bestellservice des Deutschen Bundestag